

20 Bonifatius bittet den Kardinaldiakon **Gemmulus** um dessen Unterstützung in den Anliegen, die er dem Papst gemeldet habe (oben Dep. 18), besonders in der Angelegenheit der Ketzler **Aldebert** und **Clemens** (745.)

nr. 62 S. 127: *Summis et Deo amabilibus apicibus acceptis cum magno et omni quo concedet honore et veneratione relegi. Et quia post tot tempora merui ex vestris syllabis visitari etc.*

Ueber die Beihilfe, die **Gemmulus** damals leistete, vgl. Studien I, S. 746 ff. — H. 32.

21 Bonifatius bittet den König **Aethelbald** von **Mercien**, seinen Boten bei Erledigung ihrer Aufträge Förderung angedeihen zu lassen. (744—745.)

nr. 69 S. 142, 14: *Et mercedem pro Deo habeas de missis nostris, qui præterito anno ad vos venerunt, quia eis in omnibus adiutorium, ut referebant, præstitistis.*

Es ist kaum zweifelhaft, dass die Boten des **Bonifatius** nicht nur mündliche Aufträge hatten, sondern auch ein Begleitschreiben überbrachten. — H. 46.

22 Bonifatius bittet den Papst **Zacharias**, zu einer bevorstehenden fränkischen Synode einen Vertreter abzuordnen. (746.)

nr. 80 S. 177, 29: *Interea per alia scripta fraternae sanctitatis tuae petisti, ut sacerdos a nobis dirigatur in partibus Franciae et Galliae ad concilia celebranda.*

Wahrscheinlich aus der Zeit der Vorbereitung zur fränkischen Synode vom J. 747 (Dep. 56). — H. 38.

23 Bonifatius richtet an die fränkischen Bischöfe, Priester und Diakonen einen Traktat über die Einheit des Glaubens und die apostolische Lehre, eine Abschrift davon geht an Papst **Zacharias**. (747.)

nr. 80 S. 177, 23: *Intuiti autem sumus et volumen a te directum universis episcopis, presbiteris, diaconibus vel ceteris religiosam vitam degentibus de unitate fidei catholicae et doctrinam apostolicam scriptam.*

Wahrscheinlich in Zusammenhang mit der fränkischen Gesamtsynode vom Frühjahr 747 und der anf ihr beschlossenen Obödienzerklärung der Bischöfe (unten Dep. 56 und 57). — H. —.

24 Bonifatius sendet an Papst **Zacharias** durch den Bischof **Burchard** von **Würzburg** sein Bekenntnis zur Tauflehre, in der er auf dem Boden der Satzungen der angelsächsischen Synoden stehe, und erörtert die Fälle, in denen er wegen schwerer Unregelmässigkeiten oder offen-